

Kunststoffverbände gehen zusammen

Polymermat und Moldingtec fusionieren

Jena (OTZ/tz). Zwei Branchenverbände der Thüringer Kunststoffindustrie fusionieren. Das Polymermat Kunststoffcluster Thüringen und das Westthüringer Netzwerk Moldingtec gehen zusammen. Ziel ist, die Betriebe der Branche besser zu unterstützen.

Polymermat vereinte bislang 60 Unternehmen mit 4000 Mitarbeitern. Moldingtec besteht aus 25 Herstellern von Kunststoffteilen und Formenbauern mit 1000 Mitarbeitern. Das regionale Netzwerk wird als Fachgruppe in Polymermat integriert. "Nun können wir Projekte mit einem hohen Maß an Kompetenz betreuen. In der großen Gemeinschaft der Mitglieder werden viele neue Ideen auf den Weg gebracht". sagte Moldingtec-Manager Dr. Rainer Gratz.

Die Arbeit von Polymermat konzentriert sich vorrangig auf Themen wie Aus- und Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit und die Organisation von Fachgruppen und Foren zum Informationsaustausch. "Es haben sich zwei sehr gut funktionierende Verbände zusammengefunden, die mit ihren jeweiligen Stärken ein noch größeres Synergiepotenzial ausschöpfen können. Dieses werden sie künftig in den Dienst der Thüringer Kunststoffbetriebe stellen", sagte Matthias Grafe, Geschäftsführer der Grafe Advanced Polymers GmbH und Vorstandsvorsitzender des Polymermat. Die Mitglieder beider Netzwerke seien sicher, dass die Nutzung der Kompetenzen eines Clusters im regionalen Umfeld einen Wettbewerbsvorteil darstellt.

Die Thüringer Kunststoffindustrie erwirtschaftete 2007 einen Umsatz von 2,2 Milliarden Euro. Sie hat 11 500 Beschäftigte in 90 Unternehmen. Der Exportanteil betrug 35 Prozent

13.04.2008